

Speditions- und Logistikbranche setzt auf nachhaltige Transportlösungen im Schienengüterverkehr

(24.06.2015) Der LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. zieht nach der Entwicklung von interaktiven Karten für den Kombinierten Schienenverkehr eine erfolgreiche Zwischenbilanz. Die interaktiven Karten steigern bei der Planung von Transportketten maßgeblich die Transparenz und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Verkehrsträgers Schiene.

Die Speditions- und Logistikbranche ist bestrebt, nachhaltige Transportkonzepte zu entwickeln und einzusetzen. Dazu gehört ganz zentral die Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene. Vor fast einem Jahr entstanden deshalb auf Initiative des LBS in enger Zusammenarbeit mit der DB Netz AG eine interaktive Europa- sowie Deutschlandkarte für den Kombinierten Schienengüterverkehr.

Spediteure arbeiten grundsätzlich verkehrsträgerneutral. Im Gegensatz zum Straßenverkehr sieht sich der Spediteur im Schienengüterverkehr allerdings einer Vielzahl von Akteuren gegenüber, so dass die Organisation eines reibungslosen Ablaufs der Lieferkette sehr anspruchsvoll ist. Schienengüterverkehre lassen sich von der Spedition nur vermarkten und in Lieferketten integrieren, wenn sie qualitativ hochwertig und preislich wettbewerbsfähig sind.

Die Karten verschaffen dem Spediteur einen klaren Überblick über vorhandene Verbindungen und die Infrastruktur. Sie zeigen beispielsweise Verlademöglichkeiten, Ansprechpartner sowie Direktverbindungen auf und sorgen so bei der Transportplanung für Transparenz. Eine komplizierte zeitraubende Recherche auf unterschiedlichen Portalen im Internet entfällt. Engpässe in den Terminals werden vermieden und Überkapazitäten können sinnvoll genutzt werden. Dadurch senken die Karten die Kosten und stärken die Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit des Schienengüterverkehrs.

Gleichzeitig wird der Zugang zum Schienennetz deutlich vereinfacht. Denn die Informationen sind für jeden einsehbar. Per Mausklick werden knapp 800 Direkt- und 20.000 Umladeverbindungen von 717 Terminals in 33 Ländern angezeigt.

Auf der Europakarte sind so alle schienengebundenen öffentlichen Containerterminals des Kontinents mit Ansprechpartnern und weiteren Informationen veröffentlicht (www.dbnetze.com/kv-karte).

Die deutsche Ladestellenkarte zeigt dagegen alle Ladestellen der DB-Netz AG mit den dazugehörigen Gleisen. Zusätzlich werden Informationen wie zum Beispiel die Höhe der Mietpreise, Lagepläne und Ansprechpartner angegeben (www.dbnetze.com/ladestellen-karte).

„Die interaktiven Karten zeigen, dass die Speditions- und Logistikbranche in nachhaltige Verkehrskonzepte investiert, sie selbst entwickelt und erfolgreich einsetzt“, sagt Edina Brenner LBS-Geschäftsführerin. „Seit einem knappen Jahr stärken wir so die Verkehrsverlagerung zu Gunsten der Schiene und gehen damit einen weiteren Schritt in Richtung ‚grüne Logistik‘“.

Der LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. vertritt als bayerischer Branchenverband die Interessen von ca. 430 Unternehmen aus dem gesamten Spektrum des Speditions- und Logistikgewerbes als „Architekten des Verkehrs“. Der Verband repräsentiert die Unternehmen im Bereich logistischer Dienstleistungen, des Lagergeschäftes und der Kontraktlogistik, im Straßengütertransport, im Möbel- und Umzugsverkehr, in der Luftfracht, im Schienengüterverkehr sowie bei der Befrachtung von See- und Binnenschifffahrt.

LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V., Wilhelm-Wagenfeld-Straße 4, 80807 München
Tel: 089 30 90 707 0, Fax: -77, E-Mail: info@lbs-spediteure.de, Internet: www.lbs-spediteure.de